

25. Newsletter des Delir-Netzwerks e.V.

NETZWERK

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir freuen uns den 25. Newsletter des Delir-Netzwerks an Sie zu versenden.
In dieser Ausgabe finden Sie aktuelle und kommende Veranstaltungen und
Nachrichten von themenverwandten Arbeitsgruppen oder Sektionen.

Unser nächstes Symposium am 11.01.2025 steht in der Planung.

Über Mitglieder, die gerne einen Vorsitz übernehmen wollen, freuen wir uns.

Ebenso ist jetzt der Moment, Programmvorschläge einzureichen.

In diesem Jahr haben wir bislang zwei Webinare angeboten, die sehr gut angenommen, gut besucht und rege diskutiert wurden. Margarethe Reiter und Eberhard Barth von der Uniklinik Ulm haben, moderiert von Florian Schimböck, zuletzt von ihrem gut durchdachten, beeindruckend durchgesetzten und Krankenhaus-übergreifendem Delir Projekt berichtet, das alle Teilnehmer nachhaltig beeindruckt und ermutigt hat.

Das nächste Webinar findet am 20.11.2024 um 17:00 statt. Weitere Informationen finden Sie unter Veranstaltungen.

An dieser Stelle sei nochmals eine herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessenten ausgesprochen, eines der nächsten Webinare 2025 als Vortragender oder Moderator mitzugestalten.

In eigener und gemeinsamer Sache

Ursprünglich hat Peter Nydahl diesen Newsletter aus der Taufe gehoben und lange begleitet. Das war ein sehr wichtiger Meilenstein für unser Netzwerk. Übernommen hat die Verantwortung dann Arnold Kaltwasser, der stoisch und zuverlässig diesen Newsletter in seine 25. Ausgabe geführt hat. Arnold jedoch wurde vor einiger Zeit eine andere sehr große Verantwortung übertragen. Er hat es sich nicht nehmen lassen diese 25. Ausgabe noch against all odds fertig zu stellen. Jetzt brauchen wir

neue Player, wenn wir, wenn ihr an diesem Newsletter festhalten wollen. Naja wir würden schon sehr wollen....

Das Layout steht, die Verteilung übernimmt seit Jahren Chris in einer pragmatischen Zuverlässigkeit, die wir uns für jede Klinik wünschen würden. Im Grunde geht es um die Organisation der zu füllende Inhalte. Wer berichtet von welchem oder meldet welches Event? Wer ist bereit ein Paper zusammenzufassen? Wer hat andere Beiträge?

Im Hintergrund stehen neben Chris, Steffi Monke, Sabrina Pelz, Jessie Kilian und Rebecca von Haken, die immer für Fragen und Hilfestellungen ansprechbar sind.

Für das Fortleben dieses Newsletters, der weit mehr Menschen, als die Mitglieder des Netzwerkes erreicht und damit eine Verbindung schafft, die wir für wichtig erachten, suchen wir Menschen, die bereit sind, das zu übernehmen. Aus den Ressourcen des Vorstands allein, wird es nicht möglich sein.

In der Zwischenzeit und davor und danach möchten wir Peter Nydahl, dem Paten dieses Projekts und Arnold Kaltwasser, der über all die Jahre, die pünktliche Erstellung unserer Depeche ermöglicht hat, unseren Dank für ihre Arbeit, aber eigentlich vor allem unsere echte Bewunderung für ihre engagierte und tief loyale Haltung aussprechen.

Über zeitnahe Rückmeldungen zur Mitarbeit freuen wir uns und hoffen, wir können diesen Informationstausch am Leben erhalten.

Solange wünschen wir alle einen schönen Herbst

Viele Grüße aus dem Delir-Netzwerk

für den Vorstand

Rebecca von Haken, Jessica Kilian, Sabrina Pelz

Fragen oder Anmerkungen bezüglich Newsletter senden Sie gerne an die Redaktion des Delir-Newsletters newsletter@delir-netzwerk.de oder zu Fragen bezüglich des Netzwerkes an info@delir-netzwerk.de

Inhalt

Grußwort	1
Veranstaltungen	4
Save The Date	4
Webinare des Delirnetzwerkes	5
Mitgliederversammlung des Delir Netzwerkes	5
Filme/podcasts/weiteres	6
Heilende Architektur - neue Konzepte für Krankenhäuser	6
Das Kranke(n)haus: Wie Architektur heilen hilft - Ausstellungsfilm - Exhibition Tour.....	7
Verwirrt nach der Narkose: Was eine Klinik in Bad Oeynhausen dagegen tut	7
Anmeldung Newsletter	8
Delir Ratgeber	9
WDAD	9
WDAD Group	9
WDAD international Study Group	9
Implementierung des interprofessionellen Delirmanagements und Rollenentwicklung einer Advanced Practice Nurse am Universitätsklinikum Essen	10
Multimodales Delirmanagement an den Fachkliniken Wangen.....	13
Leuchtturmprojekte.....	15
DanA = Delirintervention im akut-geriatrischen Setting.....	15
Flag Around the World.....	17
Leuchtturmprojekte.....	18
Newsticker.....	19
Mitarbeit gewünscht	20
www.delir-netzwerk.de	21
Impressum	21

Veranstaltungen

Wir bemühen uns, einen Überblick über internationale, nationale, regionale, große und kleine, etablierte und neu entstandene Kongresse, Konferenzen und Vortragsreihen zu gewinnen. Es wird sich nicht vermeiden lassen, dass einzelne Veranstaltungen nicht auf unserem Radar erscheinen.

Helfen Sie mit, damit es uns gelingt, einen „One-Stop-Shop“ für alle Interessierten zu schaffen. Senden Sie Name, Ort und Datum Ihnen bekannter Veranstaltungen an: info@delir-netzwerk.de

Bitte informieren Sie sich zusätzlich bei den jeweiligen Veranstaltern.

Save The Date

11.01.2025

**Delir-Fachtag des
Deutschen Delir-Netzwerkes**

Motto: Delir verbindet weiter

24.09.2024 Passau Delirmanagement nach DIVI: Tauchen Sie ein in die Welt des Delirmanagements mit unserem zertifizierten Kurs <https://akademie.divi.de>

26.-27.09.2024 DFK/DOP Münster <https://deutscher-fachpflegekongress.de/>

30.-31.10. 2024 Mannheim Delirmanagement nach DIVI: DIVI zertifiziertes Curriculum Delir: Interdisziplinär und multiprofessionell <https://akademie.divi.de>

06.- 08.11.2024 19th Annual Meeting of the European Delirium Association – “TEAM UP AGAINST DELIRIUM” <https://www.edaconference.nl/>

14.-15.11.2024 37. Reutlinger Fortbildungstage <https://www.akademie-reutlingen.de/>

21. + 22. 11. 2024 Symposium des St. Franziskus-Hospital Münster als Hybridveranstaltung (Teilnahme in Präsenz oder Webinar) <https://www.sfh-muenster.de/start-seite/>

04.-06.12.2024 24. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin <https://www.divi24.de/>

28.03.2024 Lübeck Delirmanagement nach DIVI: Der Weg zum erfolgreichen Delirmanagement <https://akademie.divi.de>

12.05.2025 Pflegekongress Tübingen „Wenn Florence das gewusst hätte?“ Universitätsklinikum Tübingen - Schwerpunkt Innere Medizin

Webinare des Delirnetzwerkes

Link erfolgt über den Verteiler!

Der nächste geplante Termin ist:

November: 20.11.2024 17:00-18:00 00 (Moderation: Fr. Dr. Geschke)

DanA = Delirintervention im akut-geriatrischen Setting. Ein non-pharmakologischer, teambasierter Ansatz. Das Konzept DanA hebt auf den interprofessionellen Austausch (tägliches Delir-Team-Briefing) mit dem Ziel ab, delirgefährdete und -betroffene PatientInnen zu identifizieren. Personen hatten unter DanA eine über doppelt so hohe Chance mit einem Delir detektiert und entsprechend früh behandelt zu werden.

Claudia Eckstein und Anne Stöhr berichten über das Projekt „DANA“ (siehe auch unter <https://www.delir-netzwerk.de/Erfasste-Leuchtturmprojekte/DanA/>)

Mitgliederversammlung des Delir Netzwerkes

Termin: 12. November 2024

Ort: Online

Zeit: 19:00 Uhr

Filme/podcasts/weiteres

Heilende Architektur - neue Konzepte für Krankenhäuser

SWR Doku (30:10 Min.): <https://www.youtube.com/watch?v=NxU30NlbGlo>

„Übersichtliche Krankenhäuser mit schönen Ausblicken, bio-dynamischem Licht und Farben im „sonnigen grün-blau Bereich“, mit „atmenden Flächen“ – und sinnlichen Reizen an der Decke statt Psychopharmaka gegen Delir: Was nach Zukunftsmusik klingt, ist im Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart und in der neuen Kinder- und Jugendklinik Freiburg bereits Realität. „Heilende Architektur“ stellt die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt und setzt mit neuen Konzepten auch auf Kunst - mit erstaunlichen Ergebnissen. ... Spricht man von menschenfreundlicher Gesundheitsversorgung ist immer häufiger von „Heilender Architektur“ die Rede. Wie aber kann Architektur dazu beitragen, Wohlbefinden zu fördern und Stress zu verhindern? Die neue Kinder- und Jugendklinik Freiburg hat die jüngsten Erkenntnisse berücksichtigt, um eine ansprechende Umgebung zu schaffen: Helle, offene Flure, kurze Behandlungswege, Raum für Geborgenheit, Zugang zur Natur. Die Architekturpsychologin Tanja Vollmer entwickelte einen Antiwarteraum „gegen die Angst“. Entstanden ist „ein Krankenhaus für die Region und eine Klinik für die ganze Welt“. Dass eine Umgestaltung auch in altem Bestand möglich ist, zeigt das Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart. *Seit 2001 kümmert sich dort Isabel Grüner um ein deutschlandweit einzigartiges und zukunftsweisendes Kunstkonzept und zeigt, was Kunst zum "Healing Environment" beitragen kann.* Gerade wird die Notaufnahme künstlerisch umgestaltet: eine neue Licht- und Farbgestaltung verändert die Räume.“

Zitat aus: <https://www.youtube.com/watch?v=NxU30NlbGlo>

Das Kranke(n)haus: Wie Architektur heilen hilft - Ausstellungsfilm - Exhibition Tour

Film (18:00 Min.): <https://www.youtube.com/watch?v=QH4RT323tQk>

„Der Krankenhausbau wurde im 20. Jahrhundert immer stärker von den Faktoren Effizienz, Ökonomie und Rationalisierung geprägt. Die Ausstellung des Architekturmuseums der TUM in der Pinakothek der Moderne setzt sich mit den wissenschaftlichen Grundlagen der sogenannten „heilenden Architektur“, mit der Sichtbarkeit ihrer Erfolge, also ihrer Wirksamkeit und den Wegen und Hürden ihrer Realisierbarkeit, anhand von Beispielen kritisch auseinander. Nicht die Krankheit, sondern die Kranken stehen im Zentrum der Bauwerke und dieser Ausstellung.“

Zitat aus: <https://www.youtube.com/watch?v=QH4RT323tQk>

Verwirrt nach der Narkose: Was eine Klinik in Bad Oeynhausen dagegen tut

<https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/sicher-aufwachen-nach-der-narkose-100.html>

„Das Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ) in Bad Oeynhausen kämpft erfolgreich gegen Verwirrungszustände nach Operationen. Vor fünf Jahren hatte noch jeder dritte Patient kognitive Ausfälle, jetzt sind es nur noch sieben Prozent der Operierten.“

Zitat aus: <https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/sicher-aufwachen-nach-der-narkose-100.html>

[Aktuelles](#) [Pinwand](#) [WDAD 2024](#) [Erfasste Leuchtturmprojekte](#) [Über uns](#) [Vorstand](#) [Mitgliedschaft](#) [Newsletter](#)

[Fachinformationen](#) [Für Betroffene](#) [Kontakt](#)

DELIR-NETZWERK E.V.

Wir fördern die interdisziplinäre & interprofessionelle Pflege, Behandlung und Erforschung des Delirs

DELIR-NEWSLETTER

Unser Newsletter erscheint viermal im Jahr.

Er hat das Ziel, Sie über internationale, nationale, regionale, große und kleine aktuelle Veranstaltungen und Webinare zu informieren. Außerdem haben wir immer drei wissenschaftliche Publikationen zum Thema Delir für Sie gelesen und zusammengefasst.

Zur Stärkung der interprofessionellen Zusammenarbeit im Delir Netzwerk freuen wir uns über Informationen ihrer Veranstaltungen.

Wenn Sie gerne wissenschaftliche Artikel lesen, freuen wir uns über ihre Einsendung einer Zusammenfassung. Sie haben Lust einen Beitrag zu senden? Dann informieren Sie uns ganz klassisch per E-Mail.

Kontakt: newsletter@delir-netzwerk.de

Viele Spaß beim Lesen und Netzwerken!

DER AKTUELLE

[Newsletter Nr. 23.pdf](#) (1.53MB)

ARCHIV

2024

[Newsletter Nr. 22.pdf](#) (1.34MB)

2023

[Newsletter Nr. 21.pdf](#) (1.6MB)

[Newsletter Nr. 20.pdf](#) (3.77MB)

NETZWERK DELIR
Delir-Netzwerk e.V.
Hermannstraße 2a
66822 Lebach

info@delir-Netzwerk.de
<https://www.delir-netzwerk.de>

[Zum aktuellen Newsletter](#)

[Zur Newsletter-Anmeldung](#)

Anmeldung Newsletter

Jetzt ganz bequem ->

NETZWERK DELIR
Delir-Netzwerk e.V.
Hermannstraße 2a
66822 Lebach

info@delir-Netzwerk.de
<https://www.delir-netzwerk.de>

[Zum aktuellen Newsletter](#)

[Zur Newsletter-Anmeldung](#)

Delir Ratgeber

Delir - Ratgeber weist Angehörige auf Dringlichkeit einer Diagnose hin

Vom Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) ist ein kostenloser, vierseitiger Ratgeber für Angehörigen von älteren Pflegebedürftigen, wie diese ein Delir erkennen können und dann handeln sollen, erhältlich:

https://www.zqp.de/wp-content/uploads/ZQP_Einblick_Delir.pdf

WDAD

Noch steht der nächste World Delirium Awareness Day nicht online

<https://www.deliriumday.com/>

bis dahin ab und zu mal auch hier gerne schauen:

<https://www.youtube.com/@ideliriumwdad1576>

<https://www.deliriumday.com/links-to-info-on-delirium>

WDAD Group

Weiter möchten wir alle ermutigen sich der world delirium awarness day Gruppe anzuschließen. Wir halten einmal im Monat eine internationale Telco ab, in der Aktionen und Ideen für den nächsten WDAD ausgetauscht werden. Allein das zugeschaltet sein (keiner muss sprechen) ist für viele eine grosse Motivation UND wir haben mit unserer Zeitzone großes Glück, weil die Telco mitten am Tag liegt (13:30).

WDAD international Study Group

Geplant ist eine weltweite freiwillige Umfrage unter Mitarbeitern der Gesundheitsberufe, Patienten und Angehörigen mittel survey monkey, in der sie in einer vorgeschriebenen Maximalgröße ihre „positiv“ Erfahrungen mit Delir beschreiben, im Sinne einer erfolgreichen Behandlung oder Begleitung. Die Umfrage wird über soziale Netzwerke verteilt werden und jeder, der ist eingeladen, sich am verteilen und teilnehmen zu beteiligen. Die Beschreibung ist anonymisiert und lässt keine Schlüsse auf Person oder Ort zu. Die Idee dahinter ist, neben der Bewusstseins-schaffung, alle Betroffenen zu bestärken und zu motivieren.

Implementierung des interprofessionellen Delirmanagements und Rollenentwicklung einer Advanced Practice Nurse am Universitätsklinikum Essen

Am Universitätsklinikum Essen folgt die Implementierung des interprofessionellen Delirmanagements auf Intensivstationen einem Implementierungskonzept, welches durch die Stabsstelle Entwicklung und Forschung Pflege der Pflegedirektion entwickelt wurde. Aufbauend auf den Erkenntnissen eines internen Pilotprojektes zwischen dem Jahr 2017 und 2020, wurde das Konzept angelehnt an das Consolidated Framework for Implementation Research (CFIR) (1) erstellt. Die Maßnahmen zum Delirmanagement gliedern sich in neun Maßnahmenpakete. Diese tragen multifaktoriell als Gesamtintervention zum Delirmanagement bei. Die Ableitung erfolgte anhand der Empfehlungen der S3-Leitlinie „Analgesie, Sedierung und Delirmanagement in der Intensivmedizin“ (2020) (2), dem ABCDEF-Bundle (3), der PADIS Clinical Practice Guideline (4) sowie den mitgeltenden Expertenstandards und Leitlinien. Durch eine zielgerichtete Formulierung der Maßnahmenpakete wird eine leitliniengerechte und stationsindividuelle Implementierung ermöglicht. Das Vorgehen erfolgt schrittweise sowie stationsindividuell, bis alle Maßnahmenpakete erfolgreich Anwendung finden. Ziel ist dabei nicht nur die Implementierung, sondern zudem die kontinuierliche Weiterentwicklung anhand neuester praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse. Dazu werden stetig Interventionen interprofessionell geplant, durchgeführt und evaluiert.

Schwerpunkte des Implementierungskonzepts

- **Interprofessionelle Zusammenarbeit**

Der enge interprofessionelle Austausch sowie der kontinuierliche Einbezug des interprofessionellen Teams bieten die Basis für die Planung, Durchführung und Evaluation passgenauer und stationsindividueller Maßnahmen.

- **Interprofessionelles, zentrales Schulungsangebot**

Zur umfassenden Implementierung wurde interprofessionell ein Schulungsangebot für die interprofessionellen Teams entwickelt. Dieses bietet über die hauseigene Bildungsakademie viermal im Jahr einen zentralen, zweistündigen Kurs zum Delirmanagement. Das Angebot richtet sich an die Mitarbeitenden der Intensivstationen des pflegerischen, ärztlichen und physiotherapeutischen Dienstes. Darüber hinaus bietet das Schulungsangebot zweimal im Jahr einen ganztägigen

Kurs für benannte interprofessionelle Multiplikator*innen.

- **Multiplikator*innen**

Wesentlich für die nachhaltige Implementierung sind die interprofessionellen Multiplikator*innen, welche für die jeweilige Intensivstation benannt und durch den Multiplikatorenkurs vertieft geschult werden. Diese Mitarbeitenden des pflegerischen, ärztlichen und physiotherapeutischen Dienstes können die interprofessionellen Teams in allen Schichten unterstützen, für das Delirmanagement sensibilisieren und passgenaue Maßnahmen mitentwickeln. Sie nehmen eine elementare Vermittlerrolle zwischen Advanced Practice Nurses/Pflegeexpert*innen, der Führungsebene und dem interprofessionellen Team ein. Die Multiplikator*innen werden durch die Advanced Practice Nurses/Pflegeexpert*innen sowie die interprofessionellen Leitungen unterstützt und tauschen sich stationsintern in regelmäßigen Treffen aus.

- **Advanced Practice Nurses/Pflegeexpert*innen für Delirmanagement**

Ein weiterer Fokus des Implementierungskonzepts liegt auf der Rollenentwicklung von Advanced Practice Nurse (APN) / Pflegeexpert*innen (PEX) für Delirmanagement gemäß des PEPPA-Frameworks (5). Dadurch wird die bedarfsorientierte und evidenzbasierte Patient*innenversorgung im Rahmen des Delirmanagements maßgeblich unterstützt. Zudem erfolgt eine nachhaltige Implementierung sowie Weiterentwicklung des Delirmanagements. Seit dem Jahr 2022 sowie 2024 haben zwei Advanced Practice Nurses/Pflegeexpert*innen ihre Tätigkeit auf zwei Intensivstationen im Universitätsklinikum Essen aufgenommen. Begleitet durch die Stabsstelle Entwicklung und Forschung Pflege, die ärztlichen und pflegerischen Leitungen sowie die interprofessionellen Multiplikator*innen entwickeln sie ihre Rolle und machen auf das Thema Delirmanagement aufmerksam. Beispielsweise erfolgte am „World Delirium Awareness Day“ der Start einer Reihe von Ein-Minuten-Fortbildungspostern zum Thema Delir sowie die Pilotierung einer Delir-Box zur visuellen, kognitiven und sensorischen Stimulation der Patient*innen in der Delirprävention.

Vernetzung und Weiterentwicklung

Um Synergieeffekte zu nutzen, eine nachhaltige sowie übergreifende Implementierung und Weiterentwicklung zu gewährleisten, finden stationsübergreifende Austauschtreffen der Multiplikator*innen statt. Diese werden durch die Advanced Practice Nurses/Pflegeexpert*innen sowie die Stabsstelle Entwicklung und Forschung Pflege begleitet. Dabei geht es, neben dem Austausch,

um die Weiterentwicklung und Evaluation von Standards sowie von delirspezifischen Hilfsmitteln. Die Implementierung von Delirmanagement bedeutet einen Wandel für den stationsindividuellen Arbeitsalltag. Mit dieser konzeptgeleiteten Implementierung verfolgt das Universitätsklinikum Essen einen interprofessionellen Ansatz zur Entwicklung passgenauer sowie leitliniengerechter Maßnahmen für das Delirmanagement auf den Intensivstationen. Die Ausrollung des Vorhabens ist stationsweise in allen stationären Bereichen geplant.

Literatur

1. Damschroder, L.J., Reardon, C.M., Widerquist, M.A.O. et al. (2022): The updated Consolidated Framework for Implementation Research based on user feedback. In: Implementation Science 17 (75). <https://doi.org/10.1186/s13012-022-01245-0>
2. Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin & Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (2020): S3-Leitlinie Analgesie, Sedierung und Delirmanagement in der Intensivmedizin (DAS-Leitlinie 2020). https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/001-012I_S3_Analgesie-Sedierung-Delirmanagement-in-der-Intensivmedizin-DAS_2021-08.pdf [Abgerufen am 19.08.2024]
3. Society of Critical Care Medicine (Hg.) (2018): ICU Liberation Bundle (A-F). <https://www.sccm.org/iculiberation/abcdef-bundles> [Abgerufen am 19.08.2024]
4. Balas, M.C., Weinhouse, G.L., Denehy, L. et al. (2018): Interpreting and Implementing the 2018 Pain, Agitation/Sedation, Delirium, Immobility, and Sleep Disruption Clinical Practice Guideline. In: Critical Care Medicine 46 (9), S. 1464-1470. DOI: 10.1097/CCM.0000000000003307
5. Bryant-Lukosius, D., Dicenso, A. (2004): A framework for the introduction and evaluation of advanced practice nursing roles. In: Journal of advanced nursing 48 (5), S. 530-540 <https://doi.org/10.1111/j.1365-2648.2004.03235.x>

Stabsstelle Entwicklung und Forschung Pflege | J. Brendt-Müller D. T. Pösselt

Universitätsklinikum Essen (AöR)
Pflegedirektion
Stabsstelle Entwicklung und Forschung Pflege
Verwaltungsgebäude, Raum 2.45
Hufelandstraße 55
D-45147 Essen

Multimodales Delirmanagement an den Fachkliniken Wangen

Seit nun fast drei Jahren besteht ein fest etabliertes multimodales Delirmanagement-Konzept auf der interdisziplinären Intensivstation der Fachkliniken Wangen im Allgäu.

Die Konzeption beinhaltet diverse Komponenten zur Delirprävention- sowie therapie in strukturellen Gegebenheiten und Prozessanpassungen. Auf der Intensivstation mit einer Kapazität von bis zu 17 vollausgestatteten Beatmungsplätzen wurden alle Bettplätze mit einem ©Vitalsky strukturell gerüstet. Dieser künstliche „Lichterhimmel“ soll positiv auf den circadianen Tag-Nacht-Rhythmus der Patient: innen wirken. Durch die Erhöhung von Licht steigt die physiologische Melatonin Produktion der Patient: innen, sodass eine Balance in Aktivitäts- und Entspannungsphasen erreicht werden kann. Zusätzlich setzt das multimodale Konzept einen weiteren Schwerpunkt auf die Reduktion der Lärmintensität auf der Intensivstation und den Patientenzimmern. Durch die Ausleitung von Alarmen des Monitorings, der Respiratoren, sowie des Infusions- und Perfusoren Managements an den Stationsstützpunkt, ist das interdisziplinäre Team im Stande, adäquat auf diese zu reagieren, ohne die Patient: innen weiteren Störfaktoren auszusetzen.

Darüber hinaus ist es Team möglich, Patient: innen mit Hilfe eines festverbauten, flexiblen Deckenliftsystem an den Bettplätzen unkompliziert zu transferieren, unabhängig von Komplexität und Gewicht der Patient: innen.

Ergänzt werden das Lärmmanagement, der „Lichterhimmel“ sowie das Deckenliftsystem durch die strukturierte Verankerung der CAM – ICU zur Delirdiagnostik, vorgegebene RASS – Ziele mit leitlinienkonformen Sedierungspausen sowie einem Konzept zur Einbindung von An- und Zugehörigen als wichtige Ressource in der Delirprävention- und therapie.



Bild: ©Vitalysky Intensivstation Fachkliniken Wangen im Allgäu

Korrespondenz:

Lucas Schliz MScN

Waldburg-Zeil Kliniken

Fachkliniken Wangen

Stabsstelle Innovationsmanagement & Organisationsentwicklung in der Pflege

Pflegebereichsleitung Schlaflabor, Respiratory Care Unit (RCU) & Atmungstherapie

Lucas.schliz@wz-kliniken.de

Leuchtturmprojekte

DanA = Delirintervention im akut-geriatrischen Setting.

Ein non-pharmakologischer, teambasierter Ansatz

Hintergrund

Das Konzept DanA wurde sowohl für vulnerable, ältere Menschen ≥ 65 Jahre als auch für interprofessionelle Teams der klinischen Versorgungsebene entwickelt. Die Kernintervention, das Delir-Team-Briefing, hebt auf die Intensivierung der interprofessionellen Zusammenarbeit und des Teamaustauschs im Delirmanagement ab. Die Zielsetzungen von DanA sind delirgefährdete und -betroffene PatientInnen zu identifizieren sowie non-pharmakologische Maßnahmen teambasiert sowie personenzentriert auszuwählen und zu erbringen.

Durchführung des Delir-Team-Briefings

Das Delir-Team-Briefing wurde in Form eines moderierten und strukturierten Austausches in der Akutgeriatrie der Universitätsmedizin Mannheim durchgeführt. Am täglichen Briefing nahmen ÄrztInnen, Pflegefachpersonen/-helferInnen und Angehörige der Therapieberufe teil. Struktur und Inhalt des Briefings orientierten sich an SBAR¹ sowie am nachfolgend abgebildeten strukturierten 6-D-DanA-Assessment.

¹ SBAR = Situation – Background – Assessment – Recommendation zusammen. Das SBAR-Tool wird von der WHO (2007) zur Strukturierung von Kommunikationsabläufen in der Gesundheitsversorgung empfohlen.



Evaluation und Ergebnisse

Die Konzeptevaluation erfolgte im Rahmen der 14-monatigen DanA-Studie (10/2018 bis 11/2019) mittel Prä-Post-Design (N = 395). In der Interventionsgruppe (IG) (n = 212) wurden 17,1 Prozent mehr Delirien detektiert als in der Kontrollgruppe (KG) (n = 183). Personen der IG hatten eine über doppelt so hohe Chance als in der KG, mit einem Delir detektiert und entsprechend früh behandelt zu werden (OR 123,1%, $p = 0,031$). Im Weiteren konnte die interprofessionelle Zusammenarbeit und der Teamaustausch im Delirmanagement intensiviert werden. DanA erfuhr eine hohe Akzeptanz im Team, wurde als praktikables und zuverlässiges interprofessionelles Konzept zur Delirdetektion für die klinische Routineversorgung eingestuft.

AnsprechpartnerInnen

Claudia Eckstein, Evangelische Hochschule Ludwigsburg

c.eckstein@eh-ludwigsburg.de

Heinrich Burkhardt, IV Medizinische Klinik der Universitätsmedizin Mannheim

Heinrich.Burkhardt@umm.de

Anne Stöhr, IV Medizinische Klinik der Universitätsmedizin Mannheim

Anne.Stoehr@umm.de

Flag Around the World

Im Rahmen des World Delirium Awareness Day 2023 begann auch die Aktion: Pass the Delirium Awareness Flag Around the World



Screenshot 05.05.2024

<https://www.deliriumday.com/wdad2023flag>

die bisher noch (man muss in der Zwischenzeit annehmen noch Jahre) läuft!

Noch ist sie in Europa: August 14 - Nijmegen, Netherlands

Siehe Link oben!

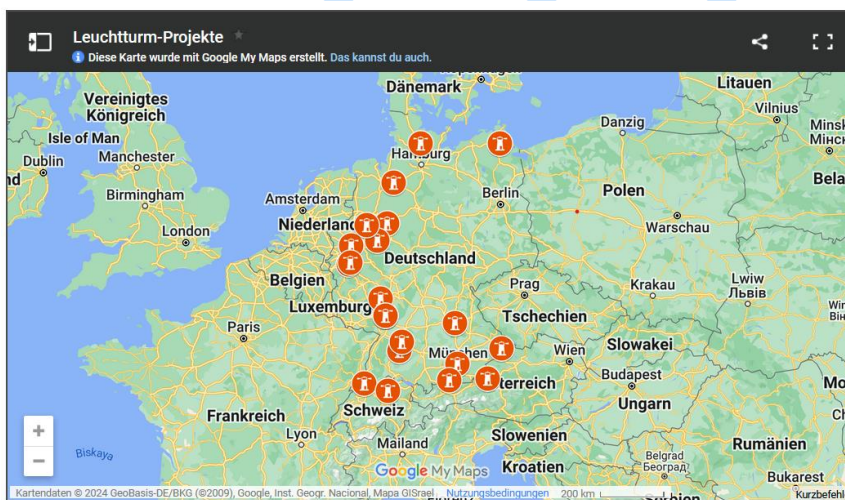
Leuchtturmprojekte

Die Sektion Delir-Detektion des Delir-Netzwerks e. V. ruft **weiterhin** zur Teilnahme an der online Erhebung von wegweisenden Leuchtturmprojekten Delir in der Gesundheitsversorgung im deutschsprachigen Raum auf. Auf der Homepage des Delir-Netzwerks e. V.: <http://delir-netzwerk.de/leuchtturm/> finden Sie ein Formular. Die Laufzeit der Erhebung war vom 25.09.2022-31.10.2023 geplant. **Dank der für uns erfreulichen positiven Resonanz haben wir in der Sektion Delirdetektion beschlossen, die Möglichkeit der Einreichung weiterhin offen zu lassen. Dies mit der Idee, dass wir uns weiter informieren und vernetzen können!**

Die Erhebung dient der Standortbestimmung der erfolgten oder geplanten Leuchtturmprojekte Delir in den verschiedenen Bereichen der Gesundheitsversorgung sowie der Erstellung einer online Wissens- und Netzwerklandkarte zur Kartographierung der Projekte. Mit der Landkarte besteht die Möglichkeit, dass Interessierte sich über die Delir-Projekte informieren und sich regional vernetzen können.

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme!

Und freuen uns auf weitere Projekte!



Screenshot Stand: 14.05.2025

<https://www.delir-netzwerk.de/leuchtturm/index.php/>

Für die Sektion Delir-Detektion

Dr. rer. cur. Stefanie Monke und Arnold Kaltwasser

Newsticker

In dieser Rubrik stellen wir bei den ersten 12 Newsletter des Delirnetzwerkes, dank Dr. Peter Nydahl, Studien zum Delir kurz vor damit Sie einen Überblick über aktuelle Publikationen erhielten



Screenshot 12.12.2021

Aktuell:

Die Sektionen der DIVI "Intensivmedizinische Frührehabilitation" und „Pflegerforschung und Pflegequalität“ veranstalten viele Webinare...zu finden über die Homepage der DIVI:

<https://www.divi.de/>

<https://www.icu-rehab.de/>

hier gib es weiterhin einen Newsticker, die DIVI-Zeitschrift online usw.

Mitarbeit gewünscht

Vielen Dank für Die Rückmeldungen bisher, auf den Aufruf.

Wir freuen uns auf weitere 😊

Sehr geehrte Mitglieder,

lesen Sie unseren Newsletter auch so gerne? Das freut uns sehr! Natürlich lebt der Newsletter aber im Wesentlichen durch seine Inhalte. Das Netzwerk von Delir-Experten und Delir-Interessierten greift dabei auf eine Vielzahl von Erfahrungen und Berichten zurück. Der Sinn unseres Netzwerks besteht natürlich auch darin, dieses Wissen miteinander zu teilen.

Daher laden wir Sie ein: Werden Sie aktiver Teil unseres Netzwerks und beteiligen Sie sich an der Gestaltung unseres Newsletters! Das geht recht einfach, indem Sie...

- uns Hinweise über anstehende Kongresse und Veranstaltungen geben, die wir im Newsletter veröffentlichen können.
- uns mitteilen, wenn Sie oder andere Webinare planen, damit wir im Newsletter darauf aufmerksam machen können.
- mit uns (internationale) Fachartikel/Studien lesen und eine Zusammenfassung für den Newsletter erstellen.
- und, und, und.

Derzeit empfangen fast 600 Kolleg*innen unseren Newsletter direkt, die Rückmeldungen dazu sind stets positiv.

Sie sind interessiert, wissen aber nicht so recht, ob Sie wirklich einen Beitrag leisten können? Wir klären alle Fragen und Unsicherheiten mit Ihnen!

Ansprechpartner für alle Fragen und Interessensbekundungen ist unsere Newsletter-Redaktion. Sie erreichen diese direkt unter newsletter@delir-netzwerk.de

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ein Teil unseres Teams sein möchten!

www.delir-netzwerk.de

Wer kann Mitglied werden?

Das Delir Netzwerk ist offen für alle am Thema Interessierten.

Mein Beitrag?

- Es fallen jährliche Kosten von 30,- € pro Mitglied an
- Entscheiden Sie selbst, ob Sie aktiv oder passiv dem Verein beitreten wollen.

Aktive Mitglieder können sich zu einzelnen Teilbereichen oder Themenschwerpunkten zusammenschließen oder andere unzählige Aufgabengebiete übernehmen.

Die Mitgliedschaft des Vereins setzt sich zusammen aus Kolleginnen und Kollegen der verschiedensten Berufsgruppen und Arbeitsfelder.

Leiten Sie gerne diesen Newsletter weiter oder versenden Sie den Link zur Mitgliedschaft:

www.delir-netzwerk.de/mitgliedschaft.html

Für weitere Informationen schreiben Sie doch eine Mail an:

info@delir-netzwerk.de

Impressum

Newsletter des Delir-Netzwerk e.V.

Redaktion:

Jessica Kilian, Sabrina Pelz, Rebecca von Haken, Arnold Kaltwasser

newsletter@delir-netzwerk.de

Verantwortlich:

1. Vors. Rebecca von Haken

Delir-Netzwerk e.V.

Hermannstraße 2a

66822 Lebach

info@delir-Netzwerk.de

<http://www.delir-netzwerk.de/>

Layout/Verlag:

Eigenverlag

Erscheinungsweise:

4mal jährlich

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.) Amtsgericht Lebach VR3640

Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB: 1. Vorsitzende Rebecca von Haken | 2. Vorsitzende Jessica Kilian

Nachdruck nur mit Genehmigung des Delir-Netzwerk e.V. Eingesandte Manuskripte und Fotos ohne Garantie. Höhere Gewalt entbindet von allen Verpflichtungen.